

---

**Positionen und Handlungsfelder: Eigentum**

---

**► Eigentum sichern und Umverteilung begrenzen**

- ▶ Der Mensch strebt nach Eigentum um die eigene Existenz abzusichern, in Wohlstand gut zu leben und um Mitmenschen in verschiedener Form zu unterstützen.
- ▶ Die Möglichkeit Privateigentum zu erarbeiten ist eine starke Antriebsmotivation. Mit der Aussicht auf Ertrag und unter Einsatz des eigenen Privateigentums Werden Arbeitsplätze geschaffen, und somit die Möglichkeit für andere Personen ebenfalls Privateigentum zu generieren.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Arbeit, Kapital, Boden, Energie, sozialem Kapital, Information und den Gütern der Natur ermöglichen neue Produkte und Dienstleistungen.
- ▶ Mit der Produktion, Veredelung und Distribution von Gütern und Dienstleistungen werden Werte geschaffen. Diese Werte sollen verantwortungsbewusst erzeugt werden und dies zugunsten aller direkt oder indirekt an der wertschöpfungskette beteiligten Personen und der Natur.
- ▶ Die Umverteilung der erarbeiteten Werte muss begrenzt sein. Diejenigen, welche von der Umverteilung profitierten haben einen Vorteil, verbunden mit einer Minderung von Leistungsanreiz. Jene, welchen das Erarbeitete weggenommen wird, werden im Gefühl bestärkt, dass sich Leistung nicht auszahlt.

**► Leistung und Einsatzwille muss sich lohnen****► Road - Map für die nächsten Jahre**

- **Abbau der Fiskalquote**  
Neue Steuern sind- sofern sie nicht anderweitig kompensiert werden, abzulehnen.  
Staatliche Umverteilung ist zu begrenzen.
- **Erhaltung des internationalen und nationalen Steuerwettbewerbs**
  - Steuerwettbewerb ist der beste Garant für die Leistungsfähigkeit und Effizienz einer ebenso schlanken staatlichen Verwaltung.

- **Beschränkung des nationalen Finanzausgleichs**  
Die Umverteilung zwischen den Kantonen darf die Anreize eines finanzschwachen Kantons nicht mindern seine Leistungsfähigkeit zu verbessern.
- **Intelligenter Schutz immaterieller Güter**  
Anreize bieten, welche innovations- und investitionsfördernd wirken.  
Monopole nicht unnötig schützen.
- **Keine Eingriffe ins Privateigentum**  
Staatliche Eingriffe ins Privateigentum, welche zu Wertminderung von Boden und Wohneigentum führen, sind grundsätzlich abzulehnen.
- **Verankerung des Wertschöpfungsprinzips**  
Wohlstand entsteht nicht durch Umverteilung, sondern durch Wertschöpfung.
- **Eigenverantwortung**  
Weiche Drogen wie Cannabis sollen entkriminalisiert, staatliche Bevormundung bei Essen und Trinken vermieden und staatliche Präventionskampagnen gemässigt werden.

- ▶ Privateigentum ist die Voraussetzung für Wohlstand.
- ▶ Wohlstand entsteht durch eine verantwortungsvolle Wertschöpfung.
- ▶ Ohne einen verhältnismässigen sozialen Ausgleich kommen heutige, zeitgemässe Gesellschaften nicht mehr aus.
- ▶ Der Ausgleich muss nachhaltig finanzierbar bleiben und darf und keine wohlstandsmindernde Ressourcenabwanderung provozieren.

**Wir wollen eine Freiheit, die Wohlstand ermöglicht,  
die sich aber nie im Wohlstandsdenken erschöpfen darf.**

*Richard von Weizsäcker*